

18.02.2026 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Stephan Lechtenböhmer,

Pastoralreferent, Katholische Pfarrei St. Birgid, Wiesbaden

Wenn möglich, bitte wenden!

Wie war das eigentlich damals, vor Navis und Smartphone-apps, als man noch eine Karte oder einen Atlas brauchte, um den Weg zu finden? Im Idealfall hatte man im Auto neben sich eine Beifahrerin oder einen Beifahrer, der die Karte las und den Weg angeben konnte. Das kann man sich heute im Zeitalter unserer elektronischen Hilfsmittel kaum noch vorstellen. Mit diesen Hilfen kann man sich doch gar nicht mehr verfahren, meinen manche: Ich muss allerdings zugeben: Ich hab das auch schon geschafft. Wenn das System aber merkt, dass ich auf dem Holzweg bin, bietet es mir nach kurzem Überlegen eine Alternative, und wenn tatsächlich gar nichts mehr geht, kommt die Aufforderung: „Wenn möglich, bitte wenden!“

Ein Navi fürs Leben wäre toll

Manchmal denke ich: Es wäre gar nicht schlecht, wenn es so etwas nicht nur beim Autofahren gäbe, sondern auch fürs Leben. Ein Navi, das mir hilft, den richtigen Weg zu finden. Auch im Leben ist es oft nicht leicht, den Überblick zu behalten und die Orientierung nicht zu verlieren, selbst wenn ich eigentlich ein klares Ziel habe, wenn ich weiß, wo ich hinwill. Manchmal stellen sich mir Dinge in den Weg und ich muss einen Umweg machen und es kann auch passieren, dass mir nichts anderes übrigbleibt, als innezuhalten, umzukehren und neu anzusetzen.

Umkehren und neue Ziele finden in der Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt heute die Fastenzeit, die Vorbereitungszeit auf Ostern. Eine Zeit, die ich unter anderem dazu nutzen kann, den Blick auf Wesentliches zu richten, möglichst ohne Ablenkungen. Ich kann mich mit Fragen beschäftigen, die im Alltag oft untergehen. Was ist mir

wirklich wichtig? Was steht für mich an? Wo will ich eigentlich hin?

Auch im Leben kann ich immer wieder „wenden“

Ich glaube, es kann eine Chance sein, meinen eigenen Weg mal wieder in den Blick zu nehmen. Und sollte ich mich an der einen oder anderen Stelle festgefahren haben, dann gibt's auch im Leben die Möglichkeit: Wenn nötig, bitte wenden!